

Inhalt

De Poppele mont • November 2004

De Zunftmeister mont.....	2
Es wäre noch zu sagen.....	5
Saalwachen 2005.....	8
Arbeitseinsätze Fasnet 2005.....	11
Kartenvorbestellung für Narrenspiegel.....	13
Kartenvorverkauf Bälle 2005.....	14
Jubiläen Singener Narrenvereine	14
Positive Bilanz bei Mitgliederversammlung.....	15
Die neue Schriftführerin Ingrid Knobelspies.....	16
Der neue Zeremonienmeister Uwe Grundmüller ...	18
Redaktionsschluss Poppele-Zeitung.....	18
Narrenfahrplan Fasnet 2005.....	20
Der neue Rat: Ekke Halmer.....	23
18 Jahre Rebmeister: Arno Richter.....	24
Ehrenrat Fritz Marxer.....	24
Ehrenrat Alfred Klaiber.....	26
Abschied als Protokollantin: Elfriede Letulé.....	27
Abschied aus dem Geschäftsführenden Rat:	
Klaus Braun und Thomas Biehler.....	28
Narrentreffen in Laufenburg & Tettngang.....	30
Was macht eigentlich der Narrenvadder Peter?....	32
Gruppenversammlung des Fanfarenzuges	34
Fanfarenzug-Fanclub-T-Shirt.....	35
Plakettenlieferant seit 1964.....	37
Sonderausstellung "Fastnacht in Tirol".....	38
Poppele-Zunft beim Singener Stadtfest.....	39
Zunftschüürfest 2004.....	41
Inserenten.....	43
Impressum.....	43
Adressenänderung.....	44
Einzugsermächtigung	44

Liebe Poppele-Zünftler,

ihr haltet den neuen De Poppele mont in Händen, der euch wieder über viele Dinge informieren soll, die besonders die nächste Fasnet betreffen.



Ganz früh im Jahr liegt sie ja, die Jahreszeit, auf die wir uns so besonders freuen, und weil sie so früh liegt, bedarf es auch besonderer Anstrengungen in

der Vorplanung. Hier nun in Kürze das Wichtigste:

Zunft- und Bürgerball

Der Rat hat nach der Vorarbeit von zwei Teams, bei denen ich mich herzlich bedanken möchte, beschlossen, dass angesichts der rückläufigen Besucherzahlen bei Zunft- und Bürgerball Änderungen vorgenommen werden. So wird die Bierschwemme hinter der Bühne nicht mehr aufgebaut werden, so dass die Bühne für Auftritte (z.B. von Guggenmusiken) genutzt werden kann. An beiden Bällen wird nur noch eine Kapelle spielen (am Zunftball die Tom Alex Band und am Bürgerball die Gruppe Backstage), wobei für den

Bürgerball auch noch ein DJ (also: ein Discjockey) verpflichtet wird. Das mit Markus Jäger abgesprochene Konzept sieht außerdem vor, dass das Musikpodium vom Narrenspiegel (z.B. für den DJ) stehen bleibt, dass im Saal unten in den Seitenschiffen mehrere „Getränkeinseln“ aufgebaut werden und der Bereich vor Markus Jägers Zentralausshanktheke mit den Sicht- und Schallschutzwänden vom Narrenspiegel abgeschirmt bleibt. Dem Bürgerball, den wir einfach auch für ein jüngeres Publikum wieder attraktiv machen müssen, wollen wir den Namen geben „Singener Fasnetsnacht“ mit dem Zusatz „Im Zauberschloss“. Wir denken auch darüber nach, beim „Bürgerball“ von 20 bis 22 Uhr eine so genannte Happy Hour (schon wieder ein englisches Wort!) einzurichten, d.h. also, dass die Getränke in dieser Zeit zum halben Preis angeboten würden. Hier ist die Entscheidung noch nicht gefallen. Auch wird es die Eintrittskarten für den „Bürgerball“ im Vorverkauf für € 8,- geben, an der Abendkasse wird die Karte dann wie bisher € 10,- kosten. Ihr merkt also, dass wir einen ziemlich radikalen Schnitt zu machen bereit sind, und ich möchte euch bitten, dass ihr dieses Konzept in der Öffentlichkeit und bei euren Bekannten mittragt, ja euch



mit Feuer und Flamme dafür einsetzt. Es darf nicht sein, wie wir das leider auch schon erlebt haben, dass Poppele-Zünftler für eigene Veranstaltungen Anti-Werbung betreiben. Wenn wir insbesondere den Fasnetsamschdig-Ball erhalten wollen – ich sage das in aller Deutlichkeit -, dann müssen wir zusammenhalten und Position beziehen.

Personalia

Bei der Mitgliederversammlung habt ihr *Uli Götz* als neuen Zunftkanzler und *Ingrid Knobelspies* als unsere neue Schriftführerin gewählt sowie *Uwe Grundmüller* als Zeremonienmeister und *Bernd Rudolph* als Hansele- und Bärenvadder bestätigt. Alle haben ihre Arbeit aufgenommen und bedanken sich für euer Vertrauen. *Fritz Marxer* und *Alfred Klaiber* werden an Martini in den Ehrenrat versetzt werden, Schriftführer a.D. *Klaus Braun* und Hansele- und Bärenvadder a.D. *Thomas Biehler* gehen auf eigenen Wunsch in die Reihen der Aktiven, und zwar in die Hanselegruppe, zurück. In den Poppelerat aufgenommen wird an Martini *Ekkehard Halmer*, unser Poppelechordirigent, der sich in Zukunft in Sachen Narrenspiegel und Betreuung der Singener Schulen betätigen wird. Einen Wechsel wird es geben bei den Rebwiebern,

und zwar beim einzigen Mann, der zu dieser Gruppe gehört: nach 18 Jahren als Rebmeister übergibt *Arno Richter*, der seinerzeit der Nachfolger von *Wolfgang Schaller* war, das Amt an *Uwe Lupsina*.

Poppele-Zeitung

Die Poppele-Zeitung wird im nächsten Jahr wie bewährt im Wochenblatt erscheinen. Da die

Fasnet so früh liegt, musste der Redaktionsschluss auf den 15. Dezember gelegt werden. Meine Bitte an euch: helft mit, die Poppele-Zeitung zu füllen, und meldet euch mit fertigen Texten oder auch nur Ideen bei Narrenmodder Bernfried oder auch bei mir.

Jubiläen

Im nächsten Jahr feiern unsere Freunde von den Grabenhupfern, den Neu-Böhringern und von der Versina (Vereinigte Singener Narren-gesellschaften) Jubiläen. Die Termine findet ihr an anderer Stelle in diesem De Poppele mont. Wir haben der Versina und den Neu-Böhringern unsere Unterstützung zugesagt (beide halten in der Scheffelhalle ihre Veranstaltungen ab), und es wäre schön, wenn viele von uns an deren Veranstaltungen teilnehmen würden.

Letztmals:

Das Große Narrentreffen

Bei der Herbstarbeitstagung der *Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte* in Meßkirch vor drei Wochen haben uns die Zunftmeister und das Präsidium sehr gelobt. Ich gebe diese Komplimente hiermit an euch weiter! Zu Martini werden wir noch eine 60-seitige Broschüre herausgeben, die eine Art Abschlussdokumentation sein soll. Erhältlich

beim Zeugmeister ist bereits die Videokassette bzw. DVD, die die Höhepunkte des Narrentreffens in einer Länge von 240 Minuten zeigt.

Nun freue ich mich darauf, euch an Martini in der Gems, nachmittags und abends dann in der Zunftschiür zu sehen. Ich wünsche euch schon jetzt schöne Advents- und Weihnachtszeit und freue mich darauf, mit euch die nächste Fasnet zu feiern.

Euer



Es wäre noch zu sagen...

...dass Fritz Marxer im Schrank der Zunftschiür eine mustergültige Aktensammlung zum Großen Narrentreffen angelegt hat. Wenn demnächst das Präsidium der VSAN zu einem Abschlussgespräch nach Singen kommt, werden wir es über alle Details bestens informieren können.

...dass die Organisation des Großen Narrentreffens in diesem Ausmaße ohne Handy und E-Mail nicht möglich gewesen wäre. Auch die Organisatoren des Stadtfests konnten die Vorteile des E-Mails nutzen, sodass darum gebeten wird, dass alle Poppele-Zünftler ihre E-Mail-Adresse der Schriftführerin Ingrid Knobelspies melden mögen.

...dass im November der Geschäftsführende Rat von der Narrenzunft Wangen zu einem gemütlichen Hock eingeladen ist. Im Vorfeld unseres Narrentreffens hatte sich der Geschäftsführende Rat zweimal von Wangen, das das Große Narrentreffen 2000 ausgerichtet hatte, beraten lassen, und nun soll abschließend miteinander gefeiert werden.

...dass Matthias Wengenroth seinen für die Narrentreffenwerbung gemalten „Poppele“ der Poppele-Zunft geschenkt hat und dass dieses Gemälde nun wunderbar gerahmt in unserer Zunftstube hängt.

...dass die Nordic-Walking-Gruppe der Poppele-Zunft immer noch vergebens auf die Teilnahme von Zunftmeister Stephan an ihren Ausmärschen wartet. Nach dessen gelungenen Anfängen im Nordic-Walking (Privat-Lehrstunde bei Gerlinde Ganther) brach er sich ja bekanntermaßen den Mittelfußknochen und muss, wie es scheint, die Gruppe noch weiter vertrösten.



Verrätst du uns deine E-Mail-Adresse?

Wir bitten alle Mitglieder, die per E-Mail erreichbar sind, ihre E-Mail-Adresse unserer Zunftschriftführerin *Ingrid Knobelspies* (Mail: zunftschriftfuhrerin@poppele-zunft.de) zukommen zu lassen. Die Vorteile des Mailings haben sich z.B. bei der Organisation des Großen Narrentreffens und des Stadtfestes als sehr wichtig erwiesen.

Es wäre noch zu sagen...

...dass Zunftmeister Stephan sich zu seinem Auftritt beim Stadtfest, wo er im Alemannischen Dorf Lieder von Walther von der Vogelweide vortrug, von seinem Sohn Heiko im Rollstuhl schieben ließ, da er seinen oben erwähnten Fuß schonen musste.

...dass die VSAN bei der Herbstarbeitstagung in Meßkirch unter dem Beifall der Anwesenden vorschlug, dass bei Veranstaltungen der VSAN die so genannten Alcopops zum Schutze der Jugend nicht mehr ausgedient werden.

...dass bei derselben Versammlung von Studierenden der Uni Freiburg ein beeindruckendes Konzept zur Modernisierung der Ausstellungsräume im Narrenschopf in Bad Dür rheim vorgestellt wurde, das den Narrenschopf, der in den vergangenen Jahren u.a. durch weniger Kurgäste einen Besucher-rückgang zu beklagen hat, attraktiver machen soll.

...dass Zeugmeister Ali Knoblauch die dritte Auflage unseres Heftleins mit den Poppelesagen in Auftrag gegeben hat. Das Heftlein erfreut sich großer Beliebtheit und

gehört natürlich auch in den Besitz eines jeden Poppelezünftlers samt Eltern und Großeltern!

...dass am 13. November Ehrenräte und Räte bei einem gemütlichen Beisammensein in der Zunftschiür Erinnerungen und Erfahrungen austauschen werden. Auch soll bei dieser Gelegenheit der augenblicklich vakante Posten des Ehrenrats-sprechers im Rat besetzt werden.

...dass der diesjährige Poppeleausflug in den Wildpark Bodanrück für alle Teilnehmer ein voller Erfolg war. Bei bestem Wetter und gut gelaunt fuhr ein große Schar mit dem Seehas nach Markelfingen, um von dort per pedes in den Wildpark zu spazieren. Unterwegs gab es zur Überraschung aller ein bestens ausgestattetes Vesper, wobei besonders das Obstbuffet besten Anklang fand. Der Wildpark selbst, wo sich auch noch etliche Autofahrer einfanden, bot vielfältige Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Rückfahrt erfolgte mit dem Bus, und alle kamen hochzufrieden nach einem schönen Tag wieder in Singen an.



Saalwachen 2005**Zunftball 2005**

19 - 20 Uhr	Stengele Herbert, Söket Peter, Kesenheimer Karl-Heinz
20 - 21 Uhr	Veese Norbert, Wüst Günter, Kresse Günter, Zimmermann Hans-Peter, Oehmann Josef, Pfeiffer Hans Joachim, Steiert Hans Peter
21 - 22 Uhr	Thorsten Arndt, Patrick Ehinger, Stefan Plohmann, Axel Wehofsky, Christian Wüst, Höner Helmut, Schüttler Andreas, Endres Rudi, Keller Rudi, Kraus Frank, Braun Klaus, Ettl Harald, Nonnenmacher Karl-Heinz
22 - 23 Uhr	Karl-Heinz Haase, Mario Keller, Vincenzo Mattina, Joachim Ruede, Andreas Schmitt, Ficht Otmar, Ficht Ludger, Reisberg Thomas, Reisberg Christian
23 - 24 Uhr	Thomas Czioska, Egon Herrmann, Viktor Kraml, Thomas Piredda, Andy Rosewich, Thomas Schuster, Reichert Hansjörg, Muffler Sascha, Groll Wolfram, Schüttler Stephan
00 - 01 Uhr	Zeljko Kraml, Joachim Koch, Manuel Urch, Thomas Vater, Andreas Wikenhauser, Wick Roland, Endres Christian, Endres Michael
01 - 02 Uhr	Helmut Richter, Hans Willam, Stefan Harter, Roland Neugebauer, Barzik Andreas, Widmann Rolf
02 - 03 Uhr	Christoph Götz, Manfred Liebemann, Jürgen Mayer, Oliver Schlatter, Schatz Michael, Schaible Christoph
03 - 04 Uhr	Michael Weber, Dominique Belo, Michael Danieli, Joachim Stoll, Graf Andreas
04 - Ende	Harald Erath, Wolfgang Straub, Urs Lattner, Karlo Ilak, Schilling Bernd, Grundmüller Rüdiger, Hein Wolfgang, Ficht Bernhard

Saalwachen der Räte 2005

Zunftball		Singener Fasnetsnacht
Bauer D.	19.00-20.00	Bauer D.
Kornmayer	20.00-21.00	Kohnle
Denzel, Rudolph	21.00-22.00	Knoblauch, Grundmüller
Weber, Bauer K.P.	22.00-23.00	Kornmayer, Oßwald
Haungs, Seeberger	23.00-24.00	Stengele, Halmer
Kutter, Götz	24.00-01.00	Glunk S., Kutter
Oßwald, Grundmüller	01.00-02.00	Böttcher, Götz
Glunk S., Halmer	02.00-03.00	Seeberger, Denzel
Stengele, Knoblauch	03.00-04.00	Rudolph, Bauer K.P.
Kohnle, Kaufmann	04.00 bis Ende	Haungs, Weber



Singener Fasnetsnacht 2005

- 18 - 19 Uhr** Gerold Czajor, Hermann Drumm, Dirk Auer
- 19 - 20 Uhr** Patrick Ehinger, Egon Herrmann, Manuel Urch, Axel Wehofsky, Nils Czajor, Reinhold Ehinger, Horst Fleischmann, Walter Kasper, Lienhard Peter, Muffler Harald, Biehler Thomas
- 20 - 21 Uhr** Rolf Joos, Joachim Koch, Vincenzo Mattina, Andy Rosewisch, Christian Wüst, Matthias Veith, Walter Störk, Karsten Tank, Hansi Stroppa, Brendel Patrick, Schüttler Christof, Zimmermann Bernd, Kania Joachim, Gäng Daniel, Richter Stefan
- 21 - 22 Uhr** Zeljko Kraml, Thomas Piredda, Joachim Ruede, Stefan Schuble, Thomas Vater, Richter-Nothhelfer R., Elmar Maunz, Ralf Jakob, Markus Gerster, Johannes Ruf, Steffen Janko, de Rossi Sebastian, Scharmann Arno, Luzio Nelson
- 22 - 23 Uhr** Michael Bradtka, Rosario Cennamo, Karl-Heinz Haase, Andreas Schmitt, Wehofsky Wolfgang, Winfried Winter, Karl Götz, Ralf Mollnau, Roland Straub, Sören Andersen, Robert Hein, Wissert Michael, Noll Oliver, Jäckle Thomas
- 23 - 24 Uhr** Thorsten Arndt, Thomas Czioska, Viktor Kraml, Wenger Matthias, Andreas Wikenhauser, Harry de Rossi, Simon de Rossi, Harald Erath, Marxer Holger, Pfoser Markus, Müller Jörg, Meister Jürgen, Reckziegel Matthias, Stemmer Marco
- 00 - 01 Uhr** Ralf Peters, Joachim Holzinger, Franz-Josef Kempf, Ekke Langendorff, Domke Jens, Eckert Norbert, Gäng Peter, Altevogt Holger
- 01 - 02 Uhr** Holger Lumpp, Andreas Weber, Joachim Schwarz, Eugen Kania, Specht Michael, Matt Marco, Storz Raphael, Osann Michael, Blaser Stefan
- 02 - 03 Uhr** Oliver Geider, Thomas Engesser, Rudi Hein, Müller Michael, Burzinski Marc, Schulz Florian, Metzger Joschi, Söket Jochen, Stengele Franz
- 03 - 04 Uhr** Matthias Kania, Karlo Ilak, Haberstroh Ralf, Vogel Jürgen, Bold Marco, Fischer Andreas, Wässle Ingo, Steinert Christian
- 04 - Ende** Joachim Stoll, Matthias Cierlitz, Glunk Michael, Glunk Matthias, Wik Matthias, Hettich Stephan, Weber Markus, Zimmermann Jörg



Arbeitseinsätze Fasnet 2005

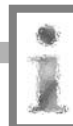
Alle weiblichen und männlichen Zunftmitglieder sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Arbeitseinsätze werden bei der Plakettenvergabe am 20. Dezember, ab 19.00 Uhr in der Zunftschiür eingeteilt. Es wäre schön, wenn an diesem Abend möglichst alle ihre Plaketten abholen.

- So, 07.11.2004 / 08.00 Uhr: Marktstandaufbau Hohgarten
Mi, 10.11.2004 / 22.00 Uhr: Dekoration Gemssaal
Do, 11.11.2004 / 13.00 Uhr: Abbau Gemssaal
Mo, 20.12.2004 / 19.00 Uhr: Plakettenausgabe Zunftschiür
Mo, 03.01.2005 / 19.00 Uhr: Beginn Scheffelhallendeko;
/ 18.00 Uhr: Material laden Zunftschiür
Di, 04.01.2005 / 19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration
Mi, 05.01.2005 / 19.00 Uhr: Scheffelhallendekoration
Sa, 21.01.2005 / 12 30 Uhr: Treffen Bedienungen für Altennachmittag
Mo, 24.01.2005 / 19.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für die Bälle
Di, 25.01.2005 / 19.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für die Bälle
Mi, 26.01.2005 / 19.00 Uhr: „Innijucke üebe“ in der Scheffelhalle
Sa, 29.01.2005 / 08 00 Uhr: Zubehör richten / Bändel / Zunftschiür
Sa, 29.01.2005 / 14.00 Uhr: Tanzprobe Hansele / Bären Scheffelhalle
Mo, 31.01.2005 / 19.00 Uhr: Dekoration „Gems“ und Bar im „Lamm“
Mi, 02.02.2005 / 19.00 Uhr: Zunftschiür und Hohgarten Fahnen
Do, 03.02.2005 / 08.30 Uhr: Schulenschließen laut fester Einteilung
/ 12.30 Uhr: Kulissentransportteam Zunftschiür
/ 13.00 Uhr: Absperrungsmannschaft Zunftschiür
/ 13.30 Uhr: Pferdebegleitung Zunftschiür
/ 13.30 Uhr: Ratswagenbegleitung am Rathaus
Sa, 05.02.2005 / 10.00 Uhr: Waffelstandaufbau Zunftschiür
/ 12.30 Uhr: Besetzung Waffelstand am Hohgarten
/ 13.00 Uhr: Absperrungsmannschaft Zunftschiür
/ 13.30 Uhr: Pferdebegleitung an der Zunftschiür
/ ab 12 Uhr: Bewirtung Zunftschiür
So, 06.02.2005 / 09.00 Uhr: Jahrmarktaufbau
So, 06.02.2005 / 10.30 Uhr: 1. Spülmobilschicht
/ 13.00 Uhr: 2. Spülmobilschicht
/ 15.30 Uhr: 3. Spülmobilschicht
/ ab 12 Uhr: Bewirtung Zunftschiür

- / 17.00 Uhr: Jahrmarktabbau
Mo, 07.02.2005 / 19.00 Uhr: Speckbrote richten für Rebwieberball
Di, 08.02.2005 / 18.00 Uhr: Scheffelhallenumbau für Versteigerung
Mi, 09.02.2005 / 10.00 Uhr: Bändel abhängen / Strassendekoabbau
Do, 10.02.2005 / 19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
Fr, 11.02.2005 / 19.00 Uhr: Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
Sa, 26.02.2005 / 10.00 Uhr: Zunftschiür putzen

Freiwillige für die Narrenspiegelbühnenmannschaft bitte baldmöglichst bei Zunftgesellenboss Markus oder Wolfgang Wermuthäuser melden.

Erreichbarkeit der Rebwiebermodder



Angelika Waibel
Schlachthausstr. 18,
78224 Singen
Telefon: 07731 68440
Handy: 0171 9386400
Fax: 07731 919737
E-Mail: rebwiebermodder@poppele-zunft.de





Karten für Narrenspiegel 2005

An der Fasnet 2005 wird es wieder drei Aufführungen des Poppele-Narrenspiegels geben. Diese werden stattfinden am Donnerstag, Freitag und Samstag (20./21./22. Januar, jeweils 20 Uhr). Kartenvorbestellung: Kartenwünsche können in der Zeit vom **1. Dezember 2004 bis zum 4. Januar 2005** entweder schriftlich mit dem beiliegenden Bestellformular an das Postfach 533 der Poppele-Zunft oder per Fax Nr. 07731-789987 oder per Internet unter www.poppele-zunft.de aufgegeben werden. Bei der Bestellung sollte bitte ein zweiter Tag als möglicher Ersatztermin genannt werden. Die vorbestellten Karten können dann am **10. oder 11. Januar 2005**, jeweils von 17 Uhr bis 19.30 Uhr in der Zunftschiür (Lindenstraße 13a) bezahlt und abgeholt werden oder am **12. oder 13. Januar** von 8.30 Uhr bis 18 Uhr im Versicherungsbüro Fleischmann (Erzbergerstr. 5b).



Kartenvorverkauf 2005 für Zunftball, Kinderball u. Singener Fasnetsnacht

Wir haben im Jahre 2005 folgende Verkaufsstellen:

sowie im Städtischen Verkehrsamt in der Marktpassage

Versicherungsbüro
Fleischmann
Erzbergerstr. 5b
Tel. 6 22 67 Fax 6 34 24

ab 13.01.05 auch Narrenspiegelkarten

ARAL-Tankstelle Steiert
Inh. Harry de Rossi
Hohenkrähenstr. 4-6
Tel. 43096 Fax 49276

Karten:
Zunftball 10,00 €
Singener Fasnetsnacht 8,00 €
an der Abendkasse 10,00 €
Kindernachmittag 1,00 €

Jubiläen Singener Narrenvereine 2005

100 Jahre Narrenverein Neu-Böhringer 1905 e.V. 07. - 09.01.2005

Fr, 07.01., 20 Uhr, Jubiläums-Fun-Abend u.a. mit der TOM-ALEX-BAND in der Scheffelhalle
Sa, 08.01., 13 Uhr, Narrenbaumstellen und Brauchtumsfest beim Roten Rettich
17 Uhr, Jubiläums-Empfang in der Scheffelhalle
20 Uhr, Bunter Abend in der Scheffelhalle

50 Jahre Narrengemeinde Grabenhupfer 1955 e.V. Sa, 15.01.05, 20 Uhr, Bunter Abend in der Schillerschule

50 Jahre Versina - Vereinigte Singener Narrengesellschaften

Fr, 28.01.2005, 19 Uhr, Jubiläumsumzug durch die Singener Innenstadt. Anschließend Jubiläumsparty mit den „Ghostriders“ in der Scheffelhalle



Poppele-Zunft legt nach dem großen Narrentreffen Mitgliedern eine positive Bilanz vor

Mit Standing Ovations wurde Fritz Marxer bei der Mitgliederversammlung der Poppele-Zunft als Zunftkanzler verabschiedet. Als Cheforganisator des großen Narrentreffens habe er seine Aufgabe glänzend erfüllt, das stellten Zunftmeister Stephan Glunk und OB Andreas Renner heraus. Als Nachfolger von Fritz Marxer wurde Uli Götz, bisher Zeremonienmeister der Zunft, von der Versammlung gewählt. In seinem Tätigkeitsbericht schaute Zunftmeister Stephan Glunk auf das Große Narrentreffen zurück und stellte fest, dass das Großereignis eine rundum gelungene Veranstaltung mit großer positiver Außenwirkung gewesen sei. Ziel der Poppele-Zunft sei es gewesen, möglichst viele Kreise Singens in das Narrentreffen mit einzubeziehen, und dank der Mitarbeit so vieler, insbesondere auch der Stadtverwaltung, habe die Organisation bestens geklappt. Glunk lobte besonders den scheidenden Zunftkanzler Fritz Marxer, dessen Organisationstalent er als „genial“ bezeichnete.

In seinem Kassenbericht konnte Säckelmeister Dieter Bauer vermelden, dass das Große Narrentreffen mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden kann. Noch immer seien allerdings nicht alle Vorgänge, die das Narrentreffen betreffen, er-



ledigt. Dieter Bauer lobte das Engagement seiner Zunft und bekam im Bericht der Kassenprüfer Markus Pfoser und Elvira Ettl eine tadellose Kassenführung bescheinigt, die im vergangenen Jahr auf Grund des Narrentreffens höchst aufwendig gewesen sei.

In seinem Grußwort würdigte Oberbürgermeister Andreas Renner das Große Narrentreffen als große Werbung für Singen. Was die Poppele-Zunft in der Organisation und in der Außenwirkung geleistet habe, sei einzigartig. Insbesondere das Kabarett am Samstag des Narrentreffens habe die auswärtigen Besucher begeistert. Renner betonte, dass er sich auch über das


positive finanzielle Ergebnis freue, das die Inanspruchnahme der von der Stadt in Aussicht gestellten Ausfallbürgschaft nicht nötig mache. Zunftmeister Stephan Glunk hob in seiner Laudatio für Fritz Marxer hervor, dass es keineswegs selbstverständlich sei, dass ein Polizeichef, der von Berufs wegen dem Wohl der Gemeinschaft verpflichtet sei, sich auch in seiner Freizeit für die Gesellschaft engagiere. Seit über drei Jahrzehnten habe Marxer sich vor allem als Texter und Organisator des Narrenspiegels für die Singener Gesellschaft eingebracht und dabei unzählige Stunden investiert. Sein Meisterstück sei es gewesen, im Jahre 2000 als Zunftkanzler zur Verfügung zu stehen, um hauptverantwortlich die Organisation des Großen Narrentreffens zu übernehmen. Fritz Marxer versicherte in seiner Ant-

Die neue Schriftführerin stellt sich vor: Ingrid Knobelspies

Ich bin die Ingrid Knobelspies und wurde am 12.2.1951 in Nenzingen geboren, und das Schöne an diesem Datum ist, dass ich viele meiner Geburtstage an der Fasnet fei-


ern durfte. Volljährig geworden bin ich in der Scheffelhalle. Es war ein unvergesslicher Ball. Die Liebe zur Poppele-Zunft wurde mir durch





JÄGERHAUS
HOTEL · RESTAURANT

Ekkehardstraße 84-86
78224 Singen, Tel. 6 50 97



*Genießen Sie
in angenehmer Atmosphäre
unsere ausgezeichnete Küche
von Mo. – Sa. 17 – 23 Uhr.
Sonntag Ruhetag*

FAMILIEN JÄGER

wort, dass er auch als Ehrenrat weiterhin am Leben der Poppele-Zunft teilnehmen werde.



meinen verstorbenen langjährigen Lebensgefährten Lo Wenger nahe gebracht. Seit 1994 bin ich aktiv bei den Rebwiebern und habe unter anderem auch am Bastelstand mitgeholfen. Seit zwei Jahren arbeite ich am Hutstand mit, was mit sehr viel Spaß macht, auch weil es eine tolle Gruppe ist. Beruflich habe ich nach 38 Jahren Banktätigkeit - davon 27 Jahre in der Personalabteilung - eine Altersteilzeitregelung angenommen. Dadurch bedingt habe ich jetzt mehr Freizeit, was mir ermöglichte, das Amt der Zunftschreiberin im Rat der Poppele-Zunft anzunehmen. Außer Fasnet zu feiern lese ich sehr gerne, gehe sehr gerne ins Theater, liebe gesellige, gemüt-

liche Stunden mit netten Menschen. Mit der Poppele-Gruppe gehe ich regelmäßig zum Nordic-Walking.

Auf die Frage des Zunftmeisters, ob ich mir vorstellen könnte, die Nachfolge von Klaus Braun anzutreten, habe ich nach mehreren schlaflosen Stunden mit „Ja“ geantwortet. Ich werde mich dafür einsetzen, dass ich das Amt der Zunftschreiberin hoffentlich genauso gut wie mein Vorgänger Klaus Braun ausüben werde. Ich fühle mich hier in der Zunft sehr wohl, ich liebe die Fasnet und das Brauchtum und möchte die vielen schönen Stunden mit den Zünftlern nicht mehr missen.

Der neue Zeremonienmeister stellt sich vor: Uwe Grundmüller



Am 10. Mai 1959 in der Singener Alemannenstraße in eine recht närrische Familie hineingeboren, sollte es doch bis zum Jahr 1982 dauern, bis ich meinen ersten Fasnets-Umzug in der Zunftgesellenkutte mitlaufen konnte. Es war mir sofort klar, dass so ein Umzug in einem Hansele noch mehr Spaß machen muss, und nach kurzer Zeit konnte ich stolz ein Hansele übernehmen. Es sah zwar etwas mitgenommen aus (es war genau so alt wie ich: Baujahr 1959), aber nach etlichen Stunden Sanierung und Renovation sah es wieder ganz ansehnlich aus – „mein“ Hansele. Doch schon am ersten Kinderumzug musste ich „mein“ Hansele im Schrank hängen lassen, da ich als einer vom „Billigen Jakob“ in der grauen Arbeitskleidung am Umzug mitlaufen sollte. Somit war für mich als BJler mein Narrenfahrplan für genau 10 Jahre vorgezeichnet.

Als „Vermesser“ beim NLVK war ich in den sechs vergangenen Jahren mit am jährlichen Auffinden des Narrenloches beteiligt. Leider lässt mein neues Amt es nicht mehr zu, bei dieser tollen Truppe weiter zu machen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die „Narrenlocher“, die jetzt wieder einen Azubi einlernen müssen. Die Brötchen, die ich übrigens gerne mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen zum Frühstück esse, verdiene ich in der „Alu“ als technischer Angestellter. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert fröne ich in meiner verbleibenden Freizeit außerdem dem Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr in Singen.

Uwe Grundmüller



Redaktionsschluss Poppele-Zeitung 2005

Wer Berichte für die Poppele-Zeitung 2005 liefern will, möge diese bis zum 15.12.2004 Narrenmodder *Bernfried Haungs* zukommen lassen:
E-Mail: Bernfried.Haungs@t-online.de Fax: 07731 85333



Narrenfahrplan Fasnet 2005

So, 07.11.2004	08.00 bzw. 18.30 Uhr, Auf-/Abbau der Marktstände 13-18 Uhr, Martini-Markt auf dem Hohgarten
Mi, 10.11.2004	22.00 Uhr, Dekoration Krüüz-Saal
Do, 11.11.2004	11.11 Uhr, Martini-Sitzung im Krüüz-Saal anschließend gemütlicher Hock in der Zunftschiür mit Kaffee, Kuchen und badischer Kost 14.30 Uhr, Laternenbasteln der Poppele-Jugend in der Zunftschiür 17.30 Uhr, Laternenumzug der Poppele-Jugend durchs alte Singener Dorf; anschließend Lagerfeuer mit Ver- kauf von Kinderpunsch, Glühwein und Martinsgänsen
Sa, 13.11.2004	10.00 Uhr, Zunftschiür putzen 19.30 Uhr, Hock mit Ehrenrat und Rat in der Zunft- schüür
Mi, 01.12.2004	19.00 Uhr, Rebwieber-Nikolaus in Holzinger's Pavillon. Bitte um Anmeldung bei Rebwiebermodder!
Do, 02.12.2004	19.00 Uhr, Zeugmeisterei zum letzten Mal vor Fasnet geöffnet. 20.00 Uhr, Nikolausstammtisch der Zunftgesellen Zunftschiür
Sa, 04.12.2004	Schlittschuhlaufen der Poppele-Jugend in Schaffhausen, Treffpunkt 11.00 Uhr an der Zunftschiür
Mi, 08.12.2004	19.00 Uhr, Basteln für Weihnachten in der Zunftschiür. Bitte um Anmeldung bei Rebwiebermodder!
Mo, 20.12.2004	19 Uhr, Plakettenausgabe in der Zunftschiür und Ein- teilung Arbeitseinsätze Fasnet 2005
Fr, 03.01.2005	19 Uhr, Dekorationsbeginn Scheffelhalle; ab 18 Uhr, Richten Dekomaterial in der Zunftschiür
Sa, 08.01.2005	Hauptversammlung der VSAN in Bräunlingen
Sa, 08.01.2005	Strohmanntreffen in Brigachtal -Klengen



	18.30 Uhr, Umzug zur Festhalle; anschließend Party.
07. - 09.01.2005	100 Jahre Narrenverein Neu-Böhringer 1905 e.V.
Do, 13.01.2005	20.00 Uhr, Zunftabend in Widerhold-Saal
15./16.01.2005	2-tägiges Narrentreffen der Landschaft Oberschwaben-Allgäu in Tettngang
Sa, 15.01.05	20 Uhr, Bunter Abend "50 Jahre Narrengemeinde Grabenhupfer" in der Schillerschule
Do, 20., Fr, 21. u. Sa, 22.01.05	20 Uhr, Narrenspiegel in der Scheffelhalle.
Sa, 22.01.2005	14 Uhr, Nürrischer Nachmittag in der Scheffelhalle für ältere Mitbürger ab 65
So, 23.01.05	Narrentreffen der Narro-Altfisherzunft 1386 Laufenburg Baden/Schweiz
Fr, 28.01.2005	19 Uhr, Jubiläumsumzug und Jubiläumsparty "50 Jahre VERSINA"
Sa, 29.01.2005	20 Uhr, Zunftball in der Scheffelhalle. Nonstop-Musik mit der TOM ALEX Band · Maskenprämierung um 23 Uhr · Guggenmusik · Bars
Mo, 31.01.2005	19.00 Uhr, Deko Gems-Saal
Di, 01.02.2005	20 Uhr, Ordensabend im Gems-Saal, gemütlicher Fasnetshock mit nürrischen Einlagen aller Art
Do, 03.02.2005 Schmutzige Dunschdig	08.45 Uhr, Treffen bei Holzinger's Pavillon zum Schließen der Singener Schulen 13.00 Uhr, Machtübernahme im Rathaus 14.30 Uhr, Narrenbaumumzug u. -setzen 18.30 Uhr, Hemdglonkerumzug und Bögverbrennung abends nürrisches Treiben rund um den Hohgarten
Fr, 04.02.2005	14.30 Uhr, Kindernachmittag in der Scheffelhalle. Motto: „Im Zauberschloss“
Sa, 05.02.2005 Fasnet-Samschdig	14.15 Uhr, Kinderumzug 20.00 Uhr, Singener Fasnetsnacht in der Scheffelhalle; Nonstop-Musik mit BACKSTAGE · DJ · viele

	Bars · Guggenmusiken · Shows
So, 06.02.2005 Fasnet-Sunndig	12.30 Uhr, Nürrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten
Mo, 07.02.2005 Fasnet-Mändig	09.00 Uhr, Abfahrt mit dem Bus bei Holzinger's Pavillon 10.00 Uhr, Frühschoppen bei der Gerstensack-Zunft in Gottmadingen 13.00 Uhr, Abfahrt mit dem Bus bei Holzinger's Pavillon zum Umzug Gottmadingen 14.30 Uhr Fasnets-Mändig-Umzug in Gottmadingen 17.00 Uhr, Rückfahrt nach Singen 20.00 Uhr, Rebwieberball in den Schäferstuben; Motto: " <i>Eine Nacht in Paris</i> " - Eintritt frei - Schnurrer erwünscht
Di, 08.02.2005 Fasnet-Zieschdig	20.00 Uhr, Narrenbaumversteigerung u. Fasnetsbeer-digung auf der Galerie der Scheffelhalle
Do, 10.02. u. Fr, 11.02.2005	19.00 Uhr, Dekorationsabbau in der Scheffelhalle
Sa, 26.02.2005	10.00 Uhr, Zunftschiür putzen



Der neue Rat stellt sich vor: Ekkehard (Ekke) Halmer

Am 16.12.1956 kam ich als Ältester von drei Brüdern in Singen auf die Welt. Meine Heimat



war Bohlingen, wo ich meine Kindheit erlebte.

Auf Grundschule, Abitur am Friedrich-Wöhler-Gymnasiun

und Grundwehrdienst folgte die Ausbildung zum Bibliotheksassistenten in der Stadtbücherei Singen. Dort bin ich bis heute beschäftigt. Dann kam die Hochzeit mit meiner Frau Marianne und seither ist Singen unsere Heimat, in der wir uns sehr wohl fühlen.

In meiner Freizeit widme ich mich, neben meiner Familie und unseren zwei Kindern, vor allem der Musik. Seit 1995 leite ich den Kirchenchor Bohlingen, seit 1997 noch den Kirchenchor Hausen a.d.A. und seit 1999 dirigiere ich den Poppelechor.

Weitere Hobbys von mir sind unser Garten und Heimwerken.

Als Sohn närrischer Eltern - der Vater Gründungsmitglied und stellvertretender Präsident der Truebehüterzunft Bohlingen, die Mutter ebenfalls aktives Zunftmitglied - war ich schon als kleiner Junge mit der Fasnacht verbunden. Mit Begeisterung nahm ich an Narrentreffen, Umzügen und Fasnachtsveranstaltungen teil.

Im Nachhinein leider, war ich bis 1998 dann nicht mehr närrisch aktiv, aber trotzdem der Singener Fasnacht sehr verbunden. Der regelmäßige Besuch der Narrenspiegel, der Umzüge und die Fasnacht waren immer ein Höhepunkt für mich und meine Familie. Die Wende kam im Jahre 1998: wir konnten Gott sei Dank dem immer stärker werdenden Druck unserer Kinder, der Zunft beizutreten, nicht mehr widerstehen. Die komplette Familie Halmer trat 1998 in die Zunft ein. Mit Freude übernahm ich die Aufgabe den Poppelechor zu dirigieren, den ich nicht mehr missen möchte. Wie ich zu der Ehre komme, in den Kreis der Zunftsräte aufgenommen zu werden, weiß ich nicht - aber ich werde mich dieser neuen Aufgabe mit großer Freude, Spaß und Einsatz widmen.

Ekkehard Halmer

18 Jahre Rebmeister: Arno Richter

Er war als Nachfolger von Wolfgang Schaller der einzige Mann, der zur Gruppe der Rebwieber gehörte: Arno Richter,



ein Hüne von Gestalt, dessen Leder-schurz einen entsprechenden Bauchumfang bedeckte und ihm, damit ein würdiges Aussehen verlieh. Ein Umzug ist nicht vorstellbar ohne die Figur des Rebmeisters, und Arno hat diese Aufgabe über achtzehn Jahre mit einer musterhaften Ruhe und Autorität ausgeführt. Seine Liebe zu den Rebwiebern und seine Fürsorge zeigten sich auch in vielen Aktivitäten außerhalb der Fasnet, die er für die Gruppe z.B. bei der Organisation von Ausflügen entfaltetete: immer mit Liebe zum Detail geplant, immer von hohem Anspruch. So wird er seinen Rebwiebern sicher fehlen; in seinem Nachfolger Uwe Lupsina ist aber ein Mann gefunden, der allein schon von der Statur her sicher in der Lage ist so wie Arno für die Rebwieber da zu sein.

Ehrenrat Fritz Marxer

Fritz Marxer wurde im Jahre 1976 Ehrenzunftgeselle der Poppele-Zunft und trat dann am 8.2.1977 als aktives Mitglied ein. In den Rat wurde er an Martini 1979 berufen und erhielt im selben Jahr den Wurstzipfelorden. Er war Zeremonienmeister von 1988 bis 1994 und Zunftkanzler von 2000 bis zur

diesjährigen Mitgliederversamm-

lung, hat also in nun fast dreißig Jahren sich in den Dienst der Zunft gestellt.

Fritz ist und war neben vielen anderem ein unvergleichlich



scharfzüngiger Rückblickhalter an Martini und Narrenspiegeltexter und -regisseur, der nicht nach Einsatz und Zeit fragt, wenn es für die Zunft etwas zu tun gibt. Wo gibt es das noch, dass ein Polizeioberst, der natürlich schon beruflich dem Allgemeinwohl verpflichtet ist, sich auch in seiner Freizeit nicht zu schade ist, sich im Verein für andere und damit für die Gesellschaft einzusetzen. Alleine die Stunden und Tage, die der Fritz in drei Jahrzehnten für das Hirnen in Sachen Narrenspiegel - meist zusammen mit Ehrenzunftmeister und Zunftmeister – verbracht hat, allein diese Stunden und Tage sind Legion! Und dabei ist dieser Fritz immer der erste gewesen, der am Ende der Sommerpause unruhig wurde und seinen Texterkumpanten immer wieder zuflüsterte: „Sollten wir nicht jetzt langsam mal zusammenhocken und anfangen hirnieren?“

Und der Fritz ist einer, der nicht nur hirnieren, sondern auch schaffen kann! Dabei drängt er sich nicht in den Vordergrund - immer nur widerwillig befolgte er am Ende eines Narrenspiegels die Anordnung des Zunftmeisters, dass er sich zum Applaus des Publikums auf der Bühne zeige. Nein, er ist auch als

ganz praktischer Mensch ein perfekter Kulissenschieber und Souffleur. Jahrzehntlang war er hinter den Narrenspiegelkulissen derjenige, der die organisatorischen Fäden zusammen mit dem Schikanör in der Hand hielt, und das war bei einem solchen Ehrenzunftmeister und auch bei einem solchen Zunftmeister ein Glücksfall.

Und dann sein Meisterstück: wo gibt es den, der sich zum Kanzler wählen lässt im Wissen, dass die Organisation einer Massenveranstaltung auf ihn zukommt? Fritz hat sich zur Verfügung gestellt in der Überzeugung, dass ein solches Großes Narrentreffen für die Zunft und für die Stadt nach einer so langen Zeit seit dem letzten Narrentreffen 1985 gut sei.

Der Erfolg unseres Großen Narrentreffens ist zu einem ganz großen Teil, auch wenn er es bestimmt nicht gern hören mag, sein Erfolg, und dafür möchten wir ihm Danke sagen. Fritz geht nun in den Ehrenrat und hofft auf eine möglichst ruhige weitere Zeit in der Poppele-Zunft. Der Zunftmeister hofft für seinen Teil, und da ist er sich sicher, dass Fritz weiterhin mit seinem Witz und seinem Verstand zur Verfügung steht!

Ehrenrat Alfred Klaiber

Alfred Klaiber ist im Jahre 1962 in die Poppele-Zunft eingetreten und zwei Jahre später zum Zunftgesellen ernannt worden. An Martini 1984 wurde er in den Poppelerat berufen und ist somit jetzt, wo er in den Ehrenrat geht, genau 20 Jahre Mitglied dieses Gremiums. Als Rat hat er stets sein umfassendes Wissen in allen die Stadt betreffenden Dingen und auf unkomplizierte Weise seinen Sachverstand mit eingebracht. In den letzten Jahren hatte er, der zum Wohle der Stadt Vielbeschäftigte, zunehmend ein schlechtes Gewissen, dass er für die Teilnahme an den Ratssitzungen im Grunde keine Zeit mehr hatte. Trotzdem war er, der im Rat für die Pressearbeit Zuständige, dem Vorstand immer ein zuverlässiger und wichtiger Mitarbeiter. Zu seinem 60. Geburtstag sangen deshalb Zunftmeister und Säckelmeister vor kurzem ein Jubellied, das wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten.

Freunde, hebt zu jubeln an,
jetzo isch die Zeit heran,
wir sind die Gäschd
bei Alfreds Feschd.

Lasst uns ihm ein Ständlein bringen,
tanzen, lachen, freudig singen,

denn der Alfred, des isch wahr,
der isch jetzt grad sechzig Jahr.

Alfred isch mit viel Vernunft lang scho in de Poppele-Zunft, ja, sell isch wohn, scho zweievierzgjohr.

Und er hat zu allen Zeiten Poppeles Fahnen hochgehalten, und das stets mit Spaß und Mut, das tut auch dem Rathaus gut.

Dort wirkt Alfred ohn' Malheur, isch jetzt bald der Grandseigneur, brauchsch einen Rat, er stets ihn hat.

Alfred weiß, das weiß der Kenner, mehr sogar als OB Renner, dieses wissen wir genau, und der Renner ahnt es au.

Und drum gratulieren wir, Alfred, heut zum Sechzger dir, und des gilt au für deine Frau.

Lasst die Gläser uns erheben, beide sollen hoch heut leben, dieses Liedlein ist jetzt aus. Gebt zum Schluss uns noch Applaus



Abschied als Protokollantin: Elfriede Letulé



Seit 1981 hat sie als Assistentin des Schriftführers das Protokoll in allen Ratssitzungen geführt, unsere

Elfriede Letulé. Dabei kam es ihr zugute, dass sie das Stenografieren beherrscht, und dass sie in den vergangenen Jahren als ja nicht mehr die Jüngste es auch noch – mit der Hilfe von ihrem Michel – geschafft hat, sich am Computer einzuarbeiten, verlangt großen Respekt. Ihre lebenswürdige und immer freundliche Art und ihr gesunder Menschenverstand waren im Rat immer eine große Bereicherung, zumal sie sogar hin und wieder den Räten durch zartes Nachfragen den richtigen Weg wies. Eine Krankheit hat es ihr in letzter Zeit nicht mehr möglich gemacht das Protokoll weiter zu führen. Wir wünschen ihr, dass sie sich gut erholt und weiterhin am Leben der Poppele-Zunft teilnehmen kann. Zu ihrem 70. Geburtstag vor vier

Jahren hat ihr der Zunftmeister ein Loblied gesungen, aus dem im Folgenden zitiert werden soll.

Und ihr Leute, es isch wahr, Elfriede isch seit dreißig Jahr mit viel Witz und mit Vernunft Rebwieh in der Poppele-Zunft. Vieles hat sie hier schon gmacht, immer freundlich auch gelacht, und gesungen, stellt euch vor, jahrelang im Poppelechor. Doch 's Beschte laßt mich nun berichten: den schwersten Job tut sie verrichten, und dies schon ganz viele Jahre. Ohne jede graue Haare protokolliert sie mit Vernunft die Ratssitzunge vu de Poppele-Zunft. Bei derem Gschwätz, o glaubet's glatt, als einz'ge sie den Durchblick hat!

Abschied aus dem Ge- schäftsführenden Rat: Klaus Braun

Klaus Braun (genannt KaBe) ist seit 1976 Mitglied der Poppele-Zunft und wurde an Martini 1986 in den Rat berufen. Er wurde sogleich Schriftführer als Nachfolger des unvergessenen



Willy Bühler und hatte also seitdem die Mitgliederverwaltung der Zunft, die Geburtstags- und Ordenslisten und vieles andere mehr unter sich. Beeindruckt hat in unzähligen Ratssitzungen seine Ruhe und Übersicht. Ein bisschen aufregen konnte er sich lediglich,

wenn es in den Ordensratssitzungen nicht so recht vorangehen wollte, war und ist er doch nicht gerade ein stürmischer Verfechter des Umhängens der entsprechenden Blechle. Die Zunft ist ihm für sein nun ja auch jahrzehntelanges Wirken dankbar, und der Zunftmeister dankt ihm besonders dafür, dass er, der sein Amt gerne schon früher abgegeben hätte, so geduldig war zu warten, bis nun in Ingrid Knobelspies eine Nachfolgerin gefunden war. Klaus Braun wird auf eigenen Wunsch zunächst nicht in den Ehrenrat, sondern als Hansele zurück in die Reihen der Aktiven gehen. Wenn er dann der-einst nicht mehr jucken kann oder will, darf er, wenn er es will, sein durch seine jahrelange Ratstätigkeit erworbenes Anrecht auf Mitgliedschaft im Ehrenrat in Anspruch nehmen.

Abschied aus dem Ge- schäftsführenden Rat: Thomas Biehler

Thomas Biehler übernahm vor acht Jahren den Posten des Hansele- und Bärenvadders von Dieter Wüst und hat bei der diesjährigen Hansele- und Bärenversammlung aus familiären Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Die Ver-

sammlung hat dann, wie bekannt, Bernd Rudolph zum Nachfolger Thomas Biehlers gewählt. Thomas Biehler ist 1984 in die Poppele-Zunft und 1996 in den Geschäfts-



führenden Rat und damit in das wichtigste Gremium der Poppele-Zunft eingetreten. Er hat in diesen Jahren die Interessen der Hansele und Hoorigen Bären mit Herzblut vertreten und u.a. in der Organisation von Ausflügen für seine Gruppe und für den Poppelerat gezeigt, wie wichtig ihm das gesellige Beisammensein auch außerhalb der Fasnet ist. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass sämtliche wertvollen Bärenschemen kopiert wurden, sodass auf

der Straße nun die Kopien und in der Vitrine in der Zunftschiür die Originale zu bewundern sind.

Thomas Biehler wird auf eigenen Wunsch zunächst nicht in den Ehrenrat, sondern als Hansele zurück in die Reihen der Aktiven gehen. Wenn er dann dereinst nicht mehr jucken kann oder will, darf er, wenn er es will, sein durch seine jahrelange Ratstätigkeit erworbenes Anrecht auf Mitgliedschaft im Ehrenrat in Anspruch nehmen.

Narrentreffen in Laufenburg 23.01.2005

Die Narro-Altfisherzunft 1386 Laufenburg veranstaltet am 22./23.01.2005 ein Narrentreffen der Fasnachtslandschaft „Hochrhein“ in Laufenburg. Da bei uns am 22.01.2005 ein Narrenspiel stattfindet, wird die Poppele-Zunft nur am Sonntag, den 23.01.2005, an diesem Narrentreffen teilnehmen. Die Fahrt nach Laufenburg erfolgt aller Voraussicht nach mit der Bahn.

Die voraussichtlichen Fahrzeiten werden sein:

Abfahrt:

Sonntag, ab 9.01 Uhr, Bahnhof Singen.

Achtung: In Bad Säckingen muss umgestiegen werden !!!

Ankunft in Laufenburg:
10.25 Uhr.

Rückfahrt:

Sonntag, ab 18.33 Uhr Bahnhof Laufenburg.

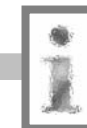
Achtung: In Bad Säckingen muss umgestiegen werden !!!

Ankunft Bahnhof Singen:
19.57 Uhr.

Die Fahrtkosten:

Erwachsene: **9.- €** (mit Plakette)

Kinder (bis 16 J.): **4.- €** (ohne Plakette)



Anmeldungen zu den Narrentreffen Lau- fenburg/Tett nang

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich mit beigefügtem Überweisungs- bzw. Bareinzahlungsformular. Wir bitten das Formular genau, vollständig und leserlich auszufüllen.

Für die Übernachtung in *Tett nang* ist entweder die Anzahl der Massenlager oder der Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) anzugeben

Es ist für die Mitfahrt an den jeweiligen Sonntagen die Anzahl Erwachsene und Kinder einzutragen.

Alles Weitere über dieses Narrentreffen, insbesondere die genauen Fahrzeiten, wird am Zunftabend bekannt gegeben.

**Achtung: Anmeldeschluss
jeweils am 30.11.2004!!!**



Landschaftstreffen Tett nang vom 14. - 16. Januar 2005

Motto des Narrentreffens in der Montfortstadt: Narren - Tiere – Sensationen. Im Zirkuszelt mitten in der Stadt unterhalten Jongleure, Clowns und wagemutige Raubtierdompteure. Der Geruch von Sägemehl, gebrannten Mandeln, Artistenschweiß, gemischt mit einem Hauch von Elefantenmist betört die Sinne.

Die Fahrt nach Tett nang erfolgt mit dem Bus. Die voraussichtlichen Fahrzeiten werden sein:

Abfahrt:

Samstag, 15.00 Uhr
ab Holzinger's Pavillon
Sonntag, 8.30 Uhr
ab Holzinger's Pavillon

Rückfahrt:

Sonntag, ab 17.00 Uhr
ab Busparkplatz Tett nang

Wir sind in zwei Hotels untergebracht. Ein Hotel liegt direkt in Tett nang. Das andere 5km außerhalb. Ein nächtlicher Bus-transfer ist gewährleistet.

Die Anzahl der Einzelzimmer ist sehr beschränkt. Eine Garantie hierfür kann deshalb nicht ge-

geben werden. Bei der Zuteilung eines Einzelzimmers werden gegenüber den angegebenen Kosten im Doppelzimmer 10,- Euro nachträglich erhoben. Bei einer notwendigen Zusammenlegung in Doppelzimmer werden die betroffenen Personen benachrichtigt. Der Eingang der Zahlung ist für die Zimmerbuchung ausschlaggebend.

Die Massenlager (Schule, Turnhalle) befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt von Tett nang. Luftmatratze/ Isomatte und Schlafsack o.ä. sind mitzubringen.

Kosten Übernachtung

incl. Frühstück, Fahrt und Plakette pro Person (Buchung bis 30.11.2004 erforderlich):

im Gasthof/Hotel:
Euro 53,- mit Plakette

im Massenlager:
Euro 19,- mit Plakette

Fahrt am Sonntag:
(Buchung bis 30.11.2004 erforderlich)

Erwachsene:
Euro 10,- mit Plakette

Kinder / Jugendliche (bis 16J): Euro 5,- ohne Plakette

Euer Zeremonienmeister
Uwe Grundmüller

In unserer Reihe: „Was macht eigentlich ...?“ meldet sich in dieser Ausgabe der Narrenvadder zu Wort.

Der folgende Jahresablauf soll einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten von unserem Narrenvadder *Peter Kaufmann* (s. Bild) geben.



Von Aschermittwoch bis 11.11.

Zu tun gibt es auch in dieser fastnetfreien Zeit einiges. Es geht ja ab Aschermittwoch schon wieder degege. Termine wie z.B. Ratssitzungen oder verschiedene Feste, an der die Zunft teilnimmt, werden wahrgenommen. Ich überlege mir, was wir am nächsten Narren-

spiegel auf der Bühne machen könnten. Und beginne auch schon mit dem Texten.

11.11. bis Schmutzige Dunschdig

Jetzt beginnt die heiße Phase bis zur Fasnet. Die Texte für den Narrenspiegel werden fertig gestellt und müssen auswendig gelernt werden, was mir nicht so leicht fällt. Requisiten (z.B. Hubschrauber) werden entworfen, die dann von der Bühnemannschaft der Zunft in vorzüglicher Weise gebaut werden. Die folgenden Auftritte am Narrenspiegel sind dann immer sehr spannend und natürlich mit etwas Lampenfieber verbunden. Am Ende freue ich mich, wenn alles geklappt hat.

Bei allen Narrentreffen und Veranstaltungen der Zunft nehmen wir aktiv teil. Besuche wie zum Beispiel in den Schmiederkliniken oder im Kinderheim runden den Terminkalender außerdem ab.

Schmutzige Dunschdig

An diesem Tag ist natürlich volles Programm. Am Morgen bin ich mit den Los Crawallos in der Stadt unterwegs. Die erste Aufgabe ist dann die Befreiung der

Schüler und Schließen der Schule. Mittags bei der Machtübernahme im Rathaus können auch wir mal in so einem Ratssessel Platz nehmen. Beim Narrenbaumumzug werden wir in eine Kutsche gesperrt und dürfen fahren, was mich allerdings nicht hindert ab und zu auszusteigen, um ein närrisches Schwätzle mit de Leut zu halten. Viel Freude haben da die Kinder an den von uns verteilten Moggen.

Rest vu de Fasnet

Wir sind auch hier bei allen Umzügen am Samstag in Singen, am Montag in Gottmadingen dabei. Man trifft uns am Kinderball genauso wie am närrischen Frühschoppen in Gottmadingen. Am Ende der Fasnet in der Scheffelhalle kommt es zum letzten Auftritt an der Fasnet, wenn z.B. Stephan kurz vor der Veranstaltung einen Versteigerer sucht.

Wa mach i sunscht no

Wie alle wissen, bin ich Mitglied im Blasorchester der Stadt Singen. Das Blasorchester hatte ja auch schon den einen und anderen Auftritt beim Narrenspiegel, bei

dem ich immer gerne mitgemacht habe.

Aber nicht nur da bin ich an Fasnet musikalisch tätig. Ich singe auch im Poppelechor. Auch hier treffen wir uns schon weit vor der Fasnet um Ideen zu sammeln, Texte auszudenken und Lieder zu proben.

Besonders lange bin ich schon bei den Los Crawallos, als Posaunist, Vorstand, Kassier und Dirigent in Personalunion. Die Truppe ist eine lose Vereinigung von Musikern, die sich jede Fasnet wieder zusammenfindet und mit schräger Musik durch die Stadt zieht.

Die Gemeindefasnet in Herz Jesu im St. Anna Saal ist eine weitere fasnächtliche Tätigkeit, bei der ich organisatorisch und schöpferisch beteiligt bin. Dort studiere ich u.a. mit dem Männerballett „Die Saubachdancer“ Tänze ein, die wir beim Gemeindenarrenspiegel mit viel Spaß aufführen.

Es gibt natürlich noch viele kleine und große Termine und Tätigkeiten, die da so anfallen. Aber alle Details aufzuführen, sprengt halt den Rahmen von so einem Bericht!!!!

Gruppenversammlung des Fanfarenzuges 2004

Holger begrüßte in Holzinger's Pavillon die aktiven FZ'ler sowie die anwesenden Zunfräte Stephan Glunk, Dieter Bauer und Angelika Waibel. Er dankte dem ganzen Zug für die Leistungen im vergangenen Jahr, insbesondere für die Arbeitseinsätze und das Narrentreffen 2004. Highlight war aber der mehrtägige Ausflug des FZ nach La Ciotat in 2003. Da 2005 das 50-jährige FZ-Jubiläum zu feiern sein wird, gibt es dieses Jahr keinen so langen Ausflug, stattdessen wird nach 14 Jahren wieder das Weinfest in Neustadt an der Weinstraße besucht. Bei der diesjährigen Teilnahme in Schriesheim schafften wir mit 1 Punkt Rückstand zum Sieger den 2. Platz; und dies trotz anstrengendem Narrentreffen und der anschließenden Fasnet. Holger dankte hierfür nochmals Axel als musikalischem Leiter.

Die Probenbeteiligung muss weiter verbessert werden. Es wird überlegt, ob nicht ein Anreiz dadurch geschaffen werden soll, dass Mitglieder, die mehrfach unentschuldig fehlen bzw. eine niedrige Beteiligung aufweisen, an der Fasnet nicht mehr mitspielen dürfen.

Für die Leistungen, die Mario Keller dem FZ bringt und gebracht hat, wurde er von Holger mit be-



sonderem Dank geehrt. Stephan Glunk stieß hier ins gleiche Horn, indem er dem FZ für die erbrachten Arbeitseinsätze während des großen Narrentreffens nochmals dankte. Er bekräftigte wieder, dass die Zunftspitze stolz auf solch einen FZ sei. Angelika sagte die Unterstützung der Rebwieber für das Jubiläum zu.

Für fünf Jahre Mitgliedschaft erhielten Jorge Marques Gomes und Wolfgang Wehowsky den begehrten Landsknechtskopf fürs Halstuch. Udo Bohner wurde für 10 Jahre mit einer Medaille geehrt. Für 15 Jahre Zugehörigkeit konnte Andy Schmitt geehrt werden. Bereits 20 Jahre dabei sind jetzt

Michael Bradka und Joachim Ruede.

Bei den durchzuführenden Wahlen wurde Holger einstimmig zum Gruppenführer wiedergewählt. Er ernannt mit Viktor Kraml einen neuen Stellvertreter. Holger dankte Udo Bohner für seine bisherige Arbeit als Stellvertreter, der beruflich bedingt sein Amt abtrat. Als neuer Schriftführer wurde Joachim Koch erwählt. Vincenzo Mattina wurde zum neuen Chronist bestimmt. Stefan Plohmman wurde als Zeugwart bestätigt. Die drei Beisitzer wurden Thomas Czi-oska, Thomas Vater und Andreas Rosewich.

T-Shirt Fanfarenzug-Fanclub 1990

Der Fanfarenzug – Fanclub 1990 traf sich am 15. Juli 2004 im FZ-Keller der Zunftschüür zur Jahresversammlung, wobei de Präsi über das vergangene Jahr resümierte und die einzelnen Highlights nochmals hervor hob. Unter den Gästen konnte Holger Böttcher und Axel Oswald vom FZ begrüßt werden. Die Kässleverwalterin gab einen detaillierten Kassenbericht ab,

welcher von der Versammlung so akzeptiert wurde. Als Überraschung des Abends zeigte uns Vincenzo Mattina (Enzo) vom FZ eine Dia-Show vom Fanfarenzugtreffen in Schrießheim.

Aus der Versammlung wurde der Vorschlag gemacht, dass wir uns ein Fan-Club-T-Shirt mit einem Aufdruck des Fanclubs machen lassen. Der Vorschlag wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Peter bekam den Auftrag dies in die Wege zu leiten, Renate versprach zu helfen. Der Preis wird bei ca. 25,- Euro liegen. Da es aber sein kann,

dass noch weitere Personen Interesse an einem T-Shirt haben, die bei der Sitzung nicht anwesend waren, gehen wir wieder den Weg über den „De Poppele mont“, da wir natürlich wissen sollten, wie viele T-Shirts bestellt werden sollen. Denkt auch bitte an die Mitglieder, welche kein „Blättle“ bekommen: Mundpropaganda soll auch etwas nützen.

Also, meldet Euch doch bitte bis spätestens 1.12.2004 bei mir, ob ihr an einem oder mehreren T-Shirts interessiert seid, und gebt dabei die gewünschte Größe an (S, M, L, XL, etc.), dann werden wir dementsprechend bestellen. Wir werden bestimmt noch eini-

ge gemeinsame Anlässe haben, bei denen es bestimmt ganz toll ist, wenn wir mit gemeinsamem Outfit auftreten können.

Die Fan-Club-Leitung wünscht allen Mitgliedern und Freunden geruhsame Weihnachten, än guete Rutsch und denn au glieh ä glückselige Fasnet.

de Präsi
Peter Lienhard

T-Shirtbestellungen an:
Peter Lienhard
Tel.: 0 77 34 / 9 73 33
E-Mail: pebali@t-online.de
Ober Grabi 5
78244 Gottmadingen

-bitte hier abtrennen-

Ich bestelle Stück Fanfarenzug-Fan-Club-T-Shirt(s)

Größe:

Name (bitte leserlich)

Anschrift:

Unterschrift:



Seit 1964 Plaketten- lieferant

Seit nunmehr 41 Jahren werden die Plaketten der Poppele-Zunft von der Familie Heidenreich aus Wald-Rothenlachen hergestellt. Die ersten Jahre war die Familie noch in Rottweil ansässig und von dort her auch mit der Fasnet verbunden. Seit ihrem Umzug in den Landkreis Sigmaringen werden die Plaketten dort von Herrn Heidenreich in der hauseigenen Werkstatt gefertigt. Bemalt werden sie dann von Heimarbeiterinnen aus Wald und Umgebung. Mit der Plakette für die Fasnet 2005,

dem Hansele, endet die Serie in Wappenform. Von der Familie Heidenreich wurden bis heute dann 39 verschiedene Plaketten in Kopfform (1964 bis 1977), als Figur (1978 bis 1992) und als Wappen (1993 bis 2005) für uns produziert. Die Plakette 2005 ist dann auch die letzte, die von unserem Alt Poppele Lothar Wenger entworfen wurde. Viele der alten Plaketten sind heute begehrte Sammlerobjekte. Nach dem Hoorigen Bär von 1964 oder dem schwarzen Hansele von 1965 wird immer wieder gefragt. Leider sind diese Stücke bei der Zeugmeisterei ausverkauft und auch sonst nur sehr schwer zu bekommen.



Große Sonderausstellung "Fasnacht in Tirol"

24. Oktober - 12. Dezember 2004

Im Narrenschopf in Bad Dürkheim.

Zum ersten Mal präsentieren sich in Deutschland alle großen Fasnetssorte Tirols gemeinsam: Axams, Fiss, Imst, Nassereith, Telfs, Thaur, Vigo / Fassatal und Tramin geben einen faszinierenden Einblick in ihre alten Fasnettsbräuche. Ein Blick auf Altfränkische, Roller, Scheller, Laninger, Wampeler und viele andere mehr bietet Gelegenheit zum Eintauchen in die erstaunliche Welt der nur alle vier Jahre stattfindenden Bräuche.

Die Ausstellung wird begleitet von Vorträgen profunder Kenner der Thematik:

Dr. Gapp aus Telfs und Mag. Waltner aus Imst, sprechen am 06. November 2004, jeweils um 19.00 Uhr, sowie Prof. Dr. W. Mezger, Universität Freiburg, am 03. Dezember 2004 um 19.00 Uhr.



Das alemannische Dorf lud ein. Beim Singener Stadtfest wurde Singener Geschichte geschrieben.

Einmal Ritterspiele hautnah erleben? Dabei sein, wenn im Mittelalter die Schurken abgeurteilt wurden? Oder nur einfach beim richtigen Rittermahl genießen? Das alles war möglich beim Singener Stadtfest vom 10. bis 12. September in der Hadwigstraße vor dem Singener Wochenblatt. Eingeladen wurde ins alemannische Dorf, in dem sich drei Tage lang Vertreter alter Handwerkskünste tummelten wie Seiler und Zimmerleute. Es gab Feuerschlucker, Stelzenläufer und vieles mehr, vor allem aber mehrfach am Tag Ritterspiele, bei denen vor allem die Kinder ihre Freude daran hatten, als Männer in alten Rüstungen zum Wettstreit antraten oder auch miteinander rauften.

WOCHENBLATT-Verlagsleiter Peter Peschka hatte die Idee, die Hadwigstraße beim Stadtfest 2004 zum alemannischen Dorf werden zu lassen. Viele ließen sich von der Idee begeistern und so entstand ein Programm, das drei Tage lang ein Publikumsmagnet auf dem Stadtfest wurde. Sigrun Mattes führte mit ihrer Hegauer Mundartbühne mehrfach das neue Stück

„D' Sprechstund“ auf. Der Poppele-Fanfarenzug war an zwei Tagen dabei. Die Poppele-Zunft bewirtschaftete einen Bier- und einen Weinstand, und in unvergleichlicher Weise servierten die Rebwieber um Rebwiebermodder Angelika Waibel zweimal bei Rittermahlgelagen für geladene Gäste. Zu dem Rittermahl gab es auch beste Unterhaltung, denn Walter Fröhlich interpretierte nicht nur die Speisenfolge, sondern führte in mittelalterliche Essrituale ein. Am Sonntag trugen Poppele-Zünftler auf von Wolfgang Wermuthäuser hergerichteten Leitern (*siehe Bild*)



aus Anlass des Jubiläums der Gäubahn viele Kuchen und Torten vom Bahnhof ans Wochenblatt, wo der Kuchen dann verkauft wurde.

Insgesamt war das Alemannische Dorf ein großer Erfolg; viele Gäste genossen nicht nur das Programm, sondern auch die Tatsache, dass im Gegensatz zur August-Rufstraße keine Dauerbeschallung

herrschte. Das WOCHENBLATT will im nächsten Jahr Ähnliches wieder veranstalten, und die Poppele-Zunft wird gerne wieder dabei sein!



Die Rebwieber beim Stadtfest 2004

Zunftschüürfest 25. Juli 2004

Auch dies Jahr gab's ein Zunftschüürfest, und zwar, wie ab jetzt immer, am letzten Sonntag vor den Sommerferien! Damit steht der nächste Termin schon fest: **Sonntag 24. Juli 2005!!**

So trafen sich also dieses Jahr am 25. Juli dank der organisatorischen und tatkräftigen Unterstützung unserer Gruppenführer/in am Sonntagmorgen fleißige Helfer, um den Hof in eine Gartenwirtschaft umzufunktionieren.

Um 11 Uhr spielte der Fanfarenzug auf - die Vorstandschaft dankt! - und dann nahm das Fest bei günstigem Wetter und guten Besucherzahlen seinen Lauf. Zum ersten Mal war dieses Jahr eine Hüpfburg aufgebaut, gesponsert von der Sparkasse, außerdem



konnten sich die Kinder ihr Gesicht schminken lassen, was allgemeinen Anklang fand. Ein herzliches

Dankeschön für die Betreuung der Kids an die PKFVG. Wie schon in den letzten Jahren spielten Wafrö (*siehe Bild*) und Stephan - sehr zur Freude unserer



Gäste, sodass recht schnell eine „fröhliche“, heimelige Stimmung herrschte. Außer den Musikanten danken wir natürlich auch allen anderen fleißigen und unermüdlchen Helfer/innen, sei es bei der Bewirtung, beim Spenden von Kuchen oder Salaten, beim Grillen, und ganz besonders all unseren Gästen!

Ab 18 Uhr sollte eigentlich der Abbau beginnen, was teilweise recht schwierig war, da es zu unserer großen Freude immer wieder Gruppierungen gibt, die es sich bei Poppele-Sekt und Kuchenresten richtig gut gehen lassen ... Trotzdem war um 20 Uhr der Hof wieder in sein ursprüngliches Aussehen zurückverwandelt, sodass die Nachbarschaft keinen Grund zur Klage hatte!!

Der Erlös betrug dies Jahr knapp 800 Euro. Das Geld wird wieder für Anschaffungen in und an der Schüür dienen. Im letzten Jahr war dies hauptsächlich die Sanierung des Hofes, damit künftig kein Regenwasser mehr ins Haus fließt! An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unseren Hausmeister

Wolfgang für all seine Sorge um das Haus sowie seine Geduld und Nachsicht mit uns Zünftlern! Popolius erhalte seine Gesundheit!

Angelika Assfalg,
Auf- und Niederschreiberin des
Zunftschüür-Fördervereins



Zunftschüürfest 2004



Unsere Inserenten

Die *Poppele-Zunft* bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des *de Poppele mont*:

Aral-Tankstelle Steiert
Allianz-Versicherungen Burzinski
Baden-Württembergische Bank
Brillen Hänssler
Gas- u. E-Werk Singen
Greuter Buch & Kunst
Elise Buchegger
Denzel's Metzgerei
Hegau-Getränke Müller
Hepp Augenoptik
Hotel Jägerhaus
Hotel Hegauhaus
Intersport Schweizer
LBS Immobilien Lothar Reckziegel
Mediterrano Café & Restaurant
Musikhaus Assfalg
Opel Brecht Singen
Sparkasse Singen-Radolfzell
Uwe Seeberger Versicherungen
Wiemann Lackierwerkstätten

Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion: Klaus-Peter Bauer
Inserenten: Petra Schweizer
Umschlag: Beatrix Glunk
Layout: Klaus-Peter Bauer
Auflage: 1000 Exemplare
Druck: Druckerei Winz – Holger Bimczok

Adressenänderung

Ich/wir bin/sind umgezogen. Meine/Unsere neue Adresse lautet:

Vor- u. Nachname:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Handy:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die POPPELE-ZUNFT Singen 1860 e.V., die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bis auf Widerruf von meinem/unserem Girokonto per Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut:

Bankleitzahl:

Konto-Nr.:

Kontoinhaber:

Unterschrift des Kontoinhabers

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bitte senden an: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Postfach 533

78205 Singen

oder faxen an: 07731 789987

